

DER INFINITIV

steht im Satz gewöhnlich mit der Präposition „ZU“

Er beginnt *zu sprechen*.

1) trennbar zusammengesetzte Verben:
die Präposition „zu“ steht zwischen dem Präfix
und der Stammsilbe:

Es ist Zeit *aufzustehen*.

2) untrennbar zusammengesetzte Verben:
(be-, ge-, er-, emp-, ent-, er-, miß-, ver-, zer-):
die Präposition „zu“ steht vor dem Infinitiv:

Wir hoffen, die Bücher *zu bekommen*.

INFINITIV OHNE „ZU“:

- nach den Modalverben (dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen):
Ich *muss* nach Hause *gehen*.
- Nach Verben hören, sehen, lassen, fühlen, spüren:
Ich *höre* das Kind kommen.
- Nach Verben: gehen (Ich gehe schwimmen)
bleiben (Er bleibt sitzen)
lehren (Er lehrt uns tanzen)
helfen (Er hilft mir den Koffer tragen)

- 1) **SEIN + ZU + Infinitiv:**
Die Vorschriften *sind zu beachten*.
- 2) **HABEN + ZU + Infinitiv:**
Wir *haben viel zu tun*.
- 3) **BRAUCHEN + ZU + Infinitiv:**
Sie *brauchen* diese Nummer *zu wählen*.
- 4) **Negation von „müssen“:**
Sie *braucht nicht zu arbeiten*.
- 5) **SEIN + Adjektiv/Partizip 1 + „ZU“:**
Es ist *schwer*, Arbeit *zu finden*.
Es ist *verboten*, hier *zu rauchen*.
- 6) **(AN)STATT + zu + Infinitiv:**
Er schickt ihm ein Fax. Er ruft nicht an.
Anstatt ihn *anzurufen*, schickt er ihm ein Fax.
- 7) **Dass-Satz:**
Es freut mich, dass ich ihn sehe.
Es freut mich, dich *zu sehen*.

UM + ZU + INFINITIV (Ziel, Absicht)

1) identisches Subjekt:

Er braucht einen Ausweis.

Er will ein Konto eröffnen.

Er braucht einen Ausweis, *um das Konto zu eröffnen*.

3) zwei verschiedene Subjekte: **DAMIT**

Er muss ein Formular unterschreiben.

Seine Frau soll auch eine Bankkarte bekommen.

Er muss ein Formular unterschreiben, **damit** seine Frau auch eine Bankkarte bekommt.